



Ausschreibung zum Aufbauseminar

Der Allgemeine Soziale Dienst als neue Berufsperspektive – Seminarreihe für Berufs- und Neueinsteigende im Allgemeinen Sozialen Dienst

2021 - 2023

Inhaltsverzeichnis

1	Anliegen/Zielsetzung	2
2	Träger/Seminarleitung	2
3	Verlauf und Schwerpunktsetzungen der berufsbegleitenden Fortbildung	3
4	Methodische Umsetzung	4
5	Zielgruppe/Zugangsvoraussetzungen	5
6	Anmeldung/Auswahlverfahren	5
7	Termine/Veranstaltungsorte/Zeitraumen	5
8	Fortbildungsnachweis	6
9	Kosten	6
10	Veränderungen im Arbeitsverhältnis der Teilnehmenden	6

Chemnitz, 28. Mai 2021

1 Anliegen/Zielsetzung

Der Allgemeine Soziale Dienst (ASD) ist vor allem für junge Menschen und ihre Familien in schwierigen Lebenslagen zuständig. Durch diesen umfassenden Auftrag leistet der ASD in der Kommune grundlegende soziale Arbeit. Die Fachkräfte des ASD beraten und unterstützen. Sie planen, vermitteln, steuern und begleiten Hilfen zur Erziehung und sind verantwortlich für den Schutz von Kindern und Jugendlichen vor Gefahren. Dieses breite Aufgabenspektrum erfordert von den Mitarbeiter/-innen hohe fachliche, soziale und persönliche Kompetenzen.

Die gemeinsam mit Sachgebietsleiter/-innen des ASD und Fachkräften der Praxis entwickelte Fortbildungsreihe richtet sich insbesondere an Mitarbeiter/-innen nach Studienabschluss und Quereinsteiger/-innen in den ASD-Bereich. Sie soll die Teilnehmer/-innen unterstützen, die vielfältigen Herausforderungen anzunehmen und die Möglichkeiten im Umgang mit den hohen Anforderungen im Arbeitsfeld zu erweitern und zu reflektieren.

Thematische Inputs und Arbeit an den Praxissituationen der Teilnehmer/-innen setzen eine aktive Teilnahme voraus.

2 Träger/Seminarleitung

Träger dieser Fortbildung ist das Sächsische Staatsministerium für Soziales und Gesellschaftlichen Zusammenhalt (SMS), Landesjugendamt (LJA).

Die Seminarleitung übernimmt **Maria Giesing**, Diplom-Sozialpädagogin, Paar- und Familientherapeutin, Supervisorin (DGSv), Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin; Pirna

Zu spezifischen Themenschwerpunkten werden folgende Referent/-innen tätig:

Prof. Dr. Peter-Ulrich Wendt, Hochschule Magdeburg-Stendal, Lehrgebiet Grundlagen der Sozialen Arbeit sowie Kinder- und Jugendhilfe

Regina Hadem, Sachgebietsleiterin Allgemeiner Sozialer Dienst, Pieschen/Dresden

Manja Fischer, Dipl.-Psychologin, Systemische Familientherapeutin (DGSF); Dresden

Clemens Metzmacher, Dipl.-Psychologe, Ethnologe, Supervisor & Coach (DGSv), Systemischer Therapeut und Berater (SG); Dresden

Jan Schweinsberg, Diplom-Psychologe mit Zusatzqualifizierung zur „Pädagogischen und therapeutischen Arbeit mit jugendlichen Täterinnen und Tätern sexueller Gewalt“, Präventions- und Interventionszentrum (P.I.Z.) gGmbH; Radebeul

Uta Troike, Diplom-Psychologin, Psychologische Psychotherapeutin mit Zusatzqualifizierung zur „Pädagogischen und therapeutischen Arbeit mit jugendlichen Täterinnen und Tätern sexueller Gewalt“, Kinderarche Sachsen e. V.; Radebeul

weitere Referent/-innen zu spezifischen Kontexten

3 Verlauf und Schwerpunktsetzungen der berufsbegleitenden Fortbildung

Die Fortbildung wird in Form von acht 3-tägigen Seminaren und einem Reflexionstag durchgeführt. Eine Anmeldung für einzelne Seminare ist nicht möglich.

Seminar 1: Strukturelle Verortung des ASD in der Kommunalverwaltung – Auftrag und Rolle von ASD-Mitarbeiter/-innen

Referent/-innen: Frau Giesing, Herr Professor Dr. Wendt

- rechtliche Grundlagen (Jugendhilferecht, Sozialverwaltung)
- kommunale Verwaltung und Organisation des Jugendamtes
- Aufgaben und Rolle des ASD innerhalb der Verwaltung des Jugendamtes
- interne und externe Kooperation

Seminar 2: Fallsteuerung als Prozess

Referentinnen: Frau Giesing, Frau Hadem

- der Hilfeplan als Instrument der Fallsteuerung
- Ziele, Zielformulierung im Hilfeplan
- Verfahren und Methoden
- Umgang mit fehlender Mitwirkung
- Krise/Krisenintervention bezogen auf Fall und beteiligte Institutionen
- Risikoabschätzung bei Verdacht auf Kindeswohlgefährdung
- Dokumentation von Entscheidungsgrundlagen
- Methoden kollegialer Beratung

Seminar 3: Methoden lösungsorientierter Arbeit und Gesprächsführung mit Familien

Referentinnen: Frau Giesing, Frau Fischer

- Grundlagen Systemisches Arbeiten (Ressourcenorientierung, Externalisierung)
- lösungsorientierte Gesprächsführung
- Struktur eines Beratungsgesprächs
- Lebensperspektive und Sichtweisen von Kindern, Jugendlichen und Familien
- Methoden der Gesprächsführung mit Kindern und Jugendlichen

Seminar 4: Berufliches Selbstverständnis und Selbstmanagement

Referent/-innen: Frau Giesing, Herr Metzmacher

- Berufsbild ASD
- berufliche Rollenvielfalt gestalten, Rollenkompetenz entwickeln, berufliches Selbstverständnis
- professionelle Haltung und Handlungssicherheit
- Biographiearbeit
- Arbeitshaltung: engagiert arbeiten und gesund bleiben (Burnout-Prophylaxe)

Seminar 5: Besonderheiten im Hilfeprozess

Referent/-innen: Frau Giesing, Herr Metzmacher

- Arbeit im interkulturellen Kontext
- Arbeit im Zwangskontext
- Wahrnehmen von Eskalationssituationen
- Gespräche in Konfliktsituationen

Seminar 6: Zusammenarbeit mit dem Familiengericht

Referentinnen: Frau Giesing, Frau Hadem

- Rolle und Position des ASD im Gerichtsverfahren
- die sozialpädagogische Stellungnahme
- das Verfahren bei Kindeswohlgefährdung

Seminar 7: Sexualität in Kindheit und Jugend

Referent/-innen: Frau Giesing, Herr Schweinsberg, Frau Troike,
Referent/-in Opferhilfe Sachsen e. V.

- alterstypisches sexuelles Verhalten
- sexuelle Auffälligkeiten
- Fallanamnese zwischen Bagatellisierung und Hysterie
- Umgang mit sexuell grenzverletzendem Verhalten
- Prävention und Intervention bei sexualisierter Gewalt
- Erfahrungsaustausch und Vernetzung

Seminar 8: Kindeswohl in spezifischen Kontexten

Referent/-innen: Frau Giesing, weitere/r Referent/-in

- Umgang mit Drogen konsumierenden Eltern
- Arbeit mit psychisch kranken Eltern
- Methoden: Notfallplan, Familienrat
- Schlusssdynamik, Abschluss von Hilfeprozessen
- Abschied

Reflexionstag:

Referentin: Frau Giesing

- Wiedersehen und Vernetzung
- Erfahrungsaustausch zur Umsetzung der Fortbildungsinhalte und -methoden in der Praxis
- Anregungen und neue Motivation für die weitere Umsetzung
- Evaluierung von Fortbildungsinhalten

4 Methodische Umsetzung

Neben theoretischen Inputs stehen Gruppen- und Kleingruppenarbeit im Vordergrund um anhand von praktischen Beispielen erlernte Methoden anzuwenden. Die Teilnehmer/-innen haben die Möglichkeit, ihre praktischen Erfahrungen einfließen zu lassen. Während der gesamten Seminarreihe wird begleitende Fallarbeit und -reflexion angeboten.

5 Zielgruppe/Zugangsvoraussetzungen

Dieses Fortbildungsangebot richtet sich an Berufsanfänger/-innen mit (Fach-) Hochschulabschluss sowie an Quereinsteiger/-innen in den Allgemeinen Sozialen Dienst der Jugendämter im Freistaat Sachsen. Die Teilnehmerzahl ist auf max. 20 begrenzt.

6 Anmeldung/Auswahlverfahren

Für die Anmeldung zu dieser berufsbegleitenden Fortbildung ist das unter:

<https://www.landesjugendamt.sachsen.de/Fortbildung-LJA.html>

abrufbare **Anmeldeformular** des LJA zu nutzen.

Auf dem Anmeldeformular bitten wir im Feld „Tätigkeit“ zudem den Zeitpunkt des Beginns der Tätigkeit im ASD zu vermerken (Monat/Jahr).

Anmeldeschluss: 16.07.2021

Es wird **keine Eingangsbestätigung** zur Anmeldung versendet.

Nach Anmeldeschluss erhalten alle angemeldeten Personen eine Information in Form einer

- Zusage (Einladung), wenn sie als Teilnehmende berücksichtigt werden können,
- Absage, wenn sie nicht als Teilnehmende berücksichtigt werden können oder
- Mitteilung, wenn sie für einen »Warteplatz« berücksichtigt werden.

Sofern die Zahl der Anmeldungen die Platzkapazitäten der Fortbildung übersteigt, erfolgt eine Auswahl der Teilnehmenden durch das LJA. Dabei sind folgende Kriterien maßgeblich:

- Erfüllung der Teilnahmevoraussetzungen
- regionale Verteilung

Die Zusage (Einladung) enthält weitere organisatorische Angaben, u. a. terminierte Zahlungsaufforderung für das Teilnahmeentgelt, detaillierte Seminarzeiten, Anfahrtsbeschreibung.

7 Termine/Veranstaltungsorte/Zeitraumen

Seminar 1: 27.09. – 29.09.2021 St. Afra Klosterhof Meißen

Seminar 2: 23.11. – 25.11.2021 Seminarzentrum „Gut Froberg“

Seminar 3: 17.01. – 19.01.2022 Seminarzentrum „Gut Froberg“

Seminar 4: 14.03. – 16.03.2022 Seminarzentrum „Gut Froberg“

Seminar 5: 20.06. – 22.06.2022 Ev.-Luth. Tagungs- und Freizeithaus „Röhrsdorfer Park“

Seminar 6: 05.09. – 07.09.2022 Ev.-Luth. Tagungs- und Freizeithaus „Röhrsdorfer Park“

Seminar 7: 10.10. – 12.10.2022 Seminarzentrum „Gut Froberg“

Seminar 8: 28.11. – 30.11.2022 Wird rechtzeitig bekannt gegeben.

Reflexionstag: 09.06.2023 Wird rechtzeitig bekannt gegeben.

Die angegebenen Veranstaltungsorte entsprechen dem Stand zum Redaktionsschluss und können sich ggf. noch ändern.

Seminarzeiten:	1. Tag:	10:00 Uhr bis 17:00 Uhr
	2. Tag:	9:00 Uhr bis 17:00 Uhr
	3. Tag:	9:00 Uhr bis 15:30 Uhr

Für die jeweilige Seminardauer sollten sowohl die Teilnehmer/-innen als auch die entsendenden Institutionen eine möglichst störungsfreie Fortbildungszeit sicherstellen.

Sollten Seminare aufgrund der gesetzlichen Bestimmungen zur COVID-19-Prävention nicht als Präsenzveranstaltung stattfinden können, werden diese in Abstimmung mit der Seminarleitung im Online-Format durchgeführt.

8 Fortbildungsnachweis

Die Teilnehmenden erhalten einen differenzierten Fortbildungsnachweis, in welchem die inhaltlichen Schwerpunkte und der Stundenumfang der Fortbildung aufgeführt sind. Beim Versäumnis von Seminarzeiten wird dieser entsprechend modifiziert.

9 Kosten

Teilnahmeentgelt:

Für die Teilnahme an der Fortbildung werden vom LJA Kosten in Form eines Entgeltes auf privatrechtlicher Grundlage erhoben.

- Für Präsenzveranstaltungen beträgt das Teilnahmeentgelt **45 Euro pro Tag**. Darin enthalten sind die Kosten für Mittagessen (einschl. Umsatzsteuer) und Seminaregetränke. Übernachtungskosten und weitere Verpflegungsleistungen sind in diesem Betrag nicht eingeschlossen.
- Für Onlineveranstaltungen beträgt das Teilnahmeentgelt **25 Euro pro Tag**.

Übernachtung, Verpflegung sowie An- und Abreisekosten:

Vom jeweiligen Seminarhaus wird zeitlich befristet für die Fortbildung eine begrenzte Anzahl Zimmer vorgehalten. Werden zur Teilnahme an den Seminaren Übernachtungsmöglichkeiten benötigt, sind diese von den Teilnehmenden eigenverantwortlich auf privatrechtlicher Basis zu buchen und die Kosten direkt im Seminarhaus bzw. per Rechnung an das Seminarhaus zu zahlen. Gleiches gilt für das Frühstück und das Abendessen.

Übernachtungskosten Einzelzimmer inkl. Frühstück (Stand Redaktionsschluss):

St. Afra Klosterhof Meißen: 51,50 €

Seminarzentrum „Gut Froberg“: 54,00 €

Ev.-Luth. Tagungs- und Freizeithaus „Röhrsdorfer Park“: 45,00 €

Die Kosten für An- und Abreise zu den Seminaren liegen in der finanziellen Verantwortung der Teilnehmenden.

Im Übrigen gelten die im aktuellen Fortbildungsprogramm des LJA aufgeführten Teilnahmebedingungen:

https://www.landesjugendamt.sachsen.de/download/Verwaltung/lja_Fortbildungsprogramm_2021.pdf

10 Veränderungen im Arbeitsverhältnis der Teilnehmenden

Sollte eine Teilnehmerin, ein Teilnehmer während der Dauer der Fortbildung aus der Kinder- und Jugendhilfe ausscheiden, kann nach Prüfung des Einzelfalls durch das LJA weiterhin an der Fortbildung teilgenommen werden.